Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 11. März 2014 um 23:19 Uhr

Heute Abend: Beherztes Eingreifen bei Feuer in Hämelschenburg

Auf dem Heuboden ging's zur Sache: Zwei Frauen (Anwohnerin und Schwiegertochter) starten erfolgreiche Löschaktion

Hämelschenburg (wbn). Beherztes Eingreifen zweier Frauen bei einem Scheunenbrand in Hämelschenburg. Die Feuerwehren rückten gegen 18 Uhr gerade an, da war das Feuer auch schon gelöscht.

Sie hatten es auf dem Heuboden in der Scheune an der Schloßstraße unter Kontrolle gebracht. Allerdings zu einem hohen Preis. Die beiden zupackenden Frauen – eine Anwohnerin und ihre Schwiegertochter – mussten mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden.

Fortsetzung von Seite 1

Der örtlichen Feuerwehr verblieb die Aufgabe 70 Ballen vom Heuboden runterzuholen um auf Nummer sicher zu gehen. Weitere Ortsfeuerwehren aus Amelgatzen und Welsede konnten ihre Anfahrt abbrechen, nachdem sich schnell herausstellte, dass die Kameraden in Hämelschenburg die Situation voll im Griff hatten. Auch die Drehleiter aus Bad Pyrmont konnte wenden. Nachfolgend der Feuerwehrbericht aus Hämelschenburg: „Am 11.03.2014 wurde die FF Hämelschenburg gegen 17:56 Uhr zu einem Scheunenbrand in die Schloßstraße gerufen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Feuer bereits von der Anwohnerin und ihrer Schwiegertochter gelöscht. Die Beiden wurden mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins

Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr räumte daraufhin den Heuboden von ca. 70 Ballen leer, um die Gefahr der erneuten Entzündung auszuschließen. Die ebenfalls alarmierten Feuerwehren Welsede, Amelgatzen und die Drehleiter aus Bad Pyrmont konnten die Einsatzfahrt abbrechen.“